

FID Germanistik: Hosting-Service via Open Journal Systems (OJS)

Open Access	• kostenfreier Hosting-Service für Open-Access-Zeitschriften und periodisch erscheinende Publikationen via Open Journal Systems (OJS); OJS ist eine Open-Source-Software • freie Vergabe einer Creative-Commons-Lizenz, auch auf Articleebene http://www.ojs-de.net/services/cc-lizenzen/index.html
Marketing	• Zusätzliche Einarbeitung der Aufsätze in GiNDok, dem Publikationsserver des Portals <i>germanistik-im-netz.de</i> (GiN) • Dadurch ebenfalls nachgewiesen in der Bielefeld Academic Search Engine (BASE) u. ä., Anzeige einzelner Beiträge bei Recherchen über Google ⇒ deutliche Erhöhung der Sichtbarkeit • Social Media Sharing-Funktion kann eingebunden werden. • Ab Spätherbst 2019: Aufnahme der Zeitschrifteninhalte in den Index von <i>germanistik-im-netz.de</i> (= dort im Volltext recherchierbar); auf GiNDok ist Volltext-Suche jetzt schon möglich.
Finanzierung	• Keine Kosten! Der Hosting-Service bzw. die damit verbundenen Personalmittel werden zunächst aus Fördermitteln der DFG finanziert. • Der Hosting-Service wird von der UB Frankfurt auch nach Auslaufen der Förderung dauerhaft garantiert (Gewährleistung vertraglich abgesichert).
Weitere Services	• technische Bereitstellung und regelmäßige Aktualisierung der OJS-Software • Beratung und praktische Unterstützung bei der konzeptionellen Gestaltung und Einrichtung der Zeitschrift(en) hinsichtlich des Webseiten-Layouts (Anordnung der Inhalte) • Indexierung in DOAJ (Directory of Open Access Journals) möglich • Stabile Adressierung auf Articleebene (innerhalb von OJS kostenfreie Digital Object Identifier-Vergabe. DOI-Adresse kann frei gestaltet werden)
Workflow	• kompletter redaktioneller Workflow via OJS webbasiert möglich, d.h. Erleichterung bei der redaktionellen Arbeit (Einreichung eines Beitrags, Begutachtung, Artikelredaktion, Autor_innenkommunikation, Publikation)
Infrastruktur	• Nicht-kommerziell ausgerichtet, stattdessen offene Wissenschaftskultur • Grundlage bildet die Open Source Software OJS des Public Knowledge Project. Weltweit werden mehr als 10.000 Zeitschriften auf Basis von OJS-betrieben. Bereits etabliert an der UB Frankfurt ist der OJS 3-Standard.
Archivierung	• Langzeitverfügbarkeit über GiNDok und zugleich Langzeitarchivierung über die Deutsche Nationalbibliothek